

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **24 (1906)**

Heft 510

PDF erstellt am: **26.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Abonnemente:**

Schweiz: Jährlich Fr. 6.  
2<sup>tes</sup> Semester . . . 3.  
Ausland: Zuschlag des Ports.  
Es kann nur bei der Post  
abonnirt werden.

Prix einzelner Nummern 10 Cts.

**Abonnements:**

Suisse: un an . . . fr. 6.  
2<sup>e</sup> semestre . . . 3.  
Etranger: Plus frais de port.  
On s'abonne exclusivement  
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paratt 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: <b>Rudolf Mosse</b> , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: <b>Rodolphe Mosse</b> , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

**Inhalt — Sommaire**

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Domicile juridique (Rechtsdomizil). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Aussenhandel Ungarns (Schluss). — Vorgänge auf dem schweizerischen Geldmarkt. — Eisenbahneinnahmen in den Vereinigten Staaten. — Erholungsurlaub im deutschen Reichspostdienst. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

**Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.**

Der unbekannto Inhaber der Obligation Nr. 185,617 von Fr. 500 der ehemaligen Jura-Simplon-Bahn, Anleihe vom Jahr 1894, samt Couponbogen (Coupons ab 1. Oktober 1906), wird gemäss Art. 851 O. R. hiermit aufgefordert, dem Unterzeichneten diesen Titel samt Coupons binnen einer Frist von drei Jahren, beginnend mit dem erstmaligen Erscheinen dieser Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt, vorzulegen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist deren Amortisation ausgesprochen wird.

Bern, den 12. Dezember 1906.

(W. 122<sup>a</sup>)

Der Gerichtspräsident III: Langhans.

Le président du tribunal civil du district de Neuchâtel somme, conformément aux articles 844, 790 et suivants du Code Fédéral des Obligations, le détenteur inconnu du billet de dépôt de la Banque Cantonale Neuchâteloise, série A, n<sup>o</sup> 8560 de fr. 4000, délivré le 7 juin 1904 à M. Emile Maillot, du Barbois, Canton du Russey, Doubs (France), intérêts 3/4 % par an, de produire ce titre au greffe du tribunal civil de Neuchâtel jusqu'au 30 mars 1907, l'annulation de ce billet de dépôt devant être prononcée après expiration de ce délai si le titre n'est pas produit.

Donné pour trois insertions dans la Feuille officielle suisse du commerce. (W. 119<sup>a</sup>)

Neuchâtel, le 7 décembre 1906.

Le président du tribunal: E. Béguin.

**Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.**

**LA PRÉSERVATRICE**

Compagnie anonyme d'assurances contre les accidents, à Paris.

Le domicile juridique de la compagnie est élu pour le Canton de Fribourg chez Monsieur Th. Corboud, agence générale d'assurances, à Fribourg, en remplacement de MM. Corboud & Fasel.

Le mandataire général pour la Suisse:

(D. 119)

Ad. Schlupp-Cadé.

**Handelsregister. — Registro du commerce. — Registro di commercio.**

**I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.**

**Freiburg — Fribourg — Friborgo**

Bureau de Fribourg

1906. 13 décembre. Le chef de la maison **J. Frossard**, à Fribourg, est Joséphine Frossard, de Maules, domiciliée à Fribourg. Genre de commerce: Exploitation du café-brasserie de Beauregard.

13 décembre. Le chef de la maison **N. Piller-Bulliard**, à Fribourg, est Nicolas Piller, allié Bulliard, de Fribourg, y domicilié. Genre de commerce: Exploitation du café du Nord, rue de l'Hôpital.

13 décembre. Le chef de la maison **Alfred Bulliard**, à Fribourg, est Alfred Bulliard, de Rossons, domicilié à Fribourg. Genre de commerce: Exploitation du café de la Gare, rue de Romont.

13 décembre. La raison **Séraphine Hermann-Chevallier**, mercerie, ameublements, à Fribourg (F. o. s. d. c. de 1905, page ) a été radiée d'office, ensuite de la faillite de la titulaire.

**Solothurn — Soleure — Soletta**

Bureau Olten.

1906. 13. Dezember. Inhaber der Firma **J. Häny, Bäckerei & Wirtschaft**, in Nd.-Gösgen, ist Jakob Häny, von Unter-Bötzenberg, Bäcker und Wirt in Nd.-Gösgen. Natur des Geschäftes: Bäckerei und Wirtschaft.

13. Dezember. Inhaber der Firma **Wwe Meier-Buser, Handlung**, in Nd.-Gösgen, ist Witwe Emma Meier-Buser, von und in Nd.-Gösgen. Natur des Geschäftes: Spezerei- und Weinhandlung.

13. Dezember. Inhaber der Firma **Viktor Meier, Wirt**, in Nd.-Gösgen, ist Viktor Meier, Wirt, von und in Nd.-Gösgen. Natur des Geschäftes: Wirtschaftsbetrieb.

13. Dezember. Inhaber der Firma **Robert Berger** in Nd.-Gösgen ist Robert Berger, von Wikon (Luzern), in Nd.-Gösgen. Natur des Geschäftes: Tuch-, Mercerie- und Bonneteriewaren.

13. Dezember. Inhaber der Firma **Jakob Wyler** in Nd.-Gösgen ist Jakob Wyler, von Oberendingen, in Nd.-Gösgen. Natur des Geschäftes: Tuch- und Aussteuergeschäft, Hosen- und Hemdenfabrikation und Weinhandlung.

13. Dezember. Inhaber der Firma **Emil Schibli, Sager** in Nd.-Gösgen, ist Emil Schibli, von Starrkirch, in Nd.-Gösgen. Natur des Geschäftes: Sägerei und Holzhandlung.

14. Dezember. Inhaber der Firma **Franz Meyer, zum Halbmond**, in Olten ist Franz Meyer, von Obergösgen, in Olten. Natur des Geschäftes: Hotel und Restaurant zum Halbmond.

14. Dezember. Inhaber der Firma **E. Allemann z. Löwen** in Olten ist Emil Allemann, von Welschenrohr, in Olten. Natur des Geschäftes: Hotel und Restaurant z. Löwen.

**Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna**

1906. 13. Dezember. Die Firma **A. Martin-Gisin**, Weinhandlung, in Arisdorf (S. H. A. B. Nr. 330 vom 25. August 1903, pag. 1317), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

13. Dezember. Inhaber der Firma **E. Brodbeck** in Liestal ist Emil Brodbeck, von Lausen, in Liestal. Natur des Geschäftes: Mercerie und Bonneterie.

13. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gehr. van Baerle**, Fabrikation von und Handel mit chemisch-technischen Produkten, in Münchenstein (S. H. A. B. Nr. 346 vom 17. Oktober 1900, pag. 1388, und Nr. 426 vom 30. Oktober 1905, pag. 1702), hat in die Natur ihres Geschäftes weiter aufgenommen: Wasserglasfabrikation, Sodafabrikation, Seifensiederei (Spezialität: Schmierseife und Waschpräparate), Putzfäden-kämmerei und -Wascherei, Maschinenölfabrikation und Handel.

13. Dezember. Die Firma **Caroline Brodbeck**, Spezereihandlung, in Liestal (S. H. A. B. Nr. 37 vom 20. Februar 1891, pag. 148), ist infolge Verzichts der Inhaberin erloschen.

13. Dezember. Die Firma **Bernhard Handschin**, Spezerei-, Drogerie- und Quincailleriehandlung, in Gelterkinden (S. H. A. B. Nr. 25 vom 3. Februar 1892, pag. 97), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Bernhard Handschin's Witwe».

Inhaberin der Firma **Bernhard Handschin's Wwe**, in Gelterkinden ist Witwe Anna Handschin-Scholer, von und in Gelterkinden. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Bernhard Handschin». Natur des Geschäftes: Kaffeerösterei mit elektrischem Betriebe. Spezerei-, Drogerie- und Quincailleriehandlung.

13. Dezember. Die Firma **Ad. Fidel-Riggenbach**, Gasthof zum Hirschen, in Binningen (S. H. A. B. Nr. 108 vom 8. Mai 1891, pag. 442), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

**St. Gallen — St-Gall — San Gallo**

1906. 12. Dezember. Franz Egger-Forster in Flawil, und die Firma «Otto Pulaski & Co.» in St. Gallen, haben unter der Firma: **Egger-Forster & Co.**, in Flawil eine Kollektivgesellschaft eingezogen, welche am 1. Juni 1906 ihren Anfang nahm. Zur Einzelunterschrift sind berechtigt: Franz Egger-Forster, und für die Firma «Otto Pulaski & Co.» einzig deren Gesellschafter Otto Pulaski. Schiffstickererei. Flawil.

**Graubünden — Grisons — Grigioni**

1906. 11. Dezember. Die Firma **Emil Gmür** in Chur (S. H. A. B. Nr. 4 vom 10. Januar 1889, pag. 26), Tuch- und Kleiderhandlung und Massgeschäft, ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

12. Dezember. Unter dem Namen **Lesezirkel St. Moritz** hat sich mit dem Sitze in St. Moritz ein Verein gegründet, welcher die literarische und gesellige Unterhaltung seiner Mitglieder bezweckt. Die Statuten sind in der konstituierenden Generalversammlung vom 17. September 1906 festgestellt worden. Die Aufnahme der Mitglieder geschieht durch Anmeldung beim Präsidenten oder einem Mitgliede der Kommission durch Beschluss der letzteren. Jedes Mitglied hat für sich und seine Familie einen Jahresbeitrag von Fr. 25 pränumerando jeweilen am 1. Oktober zu bezahlen. Der Aufgenommenen hat den vollen Betrag des laufenden Jahres, in welchem die Aufnahme stattfindet, zu entrichten. Austrittsgesuche sind dem Präsidium bis spätestens den 15. August schriftlich einzureichen; erfolgt die Anzeige später, so ist der Beitrag noch für das laufende Jahr zu entrichten. Mitglieder, welche sich gegen die Statuten des Vereins verfehlen haben, können durch die Kommission ausgeschlossen werden. Für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft haftet nur das Vereinsvermögen, die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen in der «Engadiner Post». Die Organe des Vereins sind: a. die Generalversammlung, b. die aus sieben Mitgliedern bestehende Kommission, c. die Rechnungsrevisoren. Namens des Vereins führen der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung. Präsident ist Pfarrer Camille Hoffmann, von Zürich; Vizepräsident ist Prof. Dr. August Nolda, von Burgstufert (Westfalen); Aktuar ist Paul Eidenbenz, von Oehrigen (Württemberg); alle drei wohnhaft in St. Moritz.

12. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Erh. Taverna's Erben** in Chur (S. H. A. B. Nr. 175 vom 1. Mai 1903, pag. 697), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Erh. Taverna» in Chur.

Inhaber der Firma **Erh. Taverna** in Chur, welche am 1. November 1906 ihren Anfang nahm, ist Erhard Taverna, von Davos, wohnhaft in Chur. Diese Firma übernimmt das Geschäft der erloschenen Firma «Erh. Taverna's Erben» in Chur mit Aktiven und Passiven. Natur des Geschäftes: Betrieb des «Hotel Stern». Geschäftslokal: Untere Reichsgasse Nr. 103.

12. Dezember. Inhaber der Firma **Giacomo Ducoli** in Davos Platz

welche am 1. März 1906 entstanden ist, ist Giacomo Ducoli, von Breno (Provinz Brescia), wohnhaft in Davos-Platz. Natur des Geschäftes: Weine und Kolonialwaren en gros et détail. Geschäftslokal: Villa Arenno.

12. Dezember. Der Verein unter dem Namen **Bündnerisch-Kantonaler Polizeiangestellten-Verband** mit Sitz in Chur (S. H. A. B. Nr. 323 vom 7. August 1905, pag. 1290), hat in seiner Delegiertenversammlung vom 14. Oktober 1906 an Stelle des zurücktretenden Luzius Barandun als Aktuar gewählt: Luzius Albin, von St. Martin, in Versam.

12. Dezember. Die Firma **R. Guler, Photograph** in St. Moritz (S. H. A. B. Or. 256 vom 4. Juli 1902, pag. 1021), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

**Tessin — Tessin — Ticino**  
Ufficio di Locarno.

1906. 13 dicembre. La ditta **G. Mambretti**, vendita calzature ed affini, in Locarno (F. u. s. di c. del 25 luglio 1904, pag. 1174), viene cancellata, dietro istanza del titolare, per cessazione dell'azienda commerciale alla ditta « Coniugi Papa-Mambretti » in Locarno.

**Nenenburg — Neuchâtel — Neuchâtel**  
Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

1906. 13 décembre. César Leuha étant décédé, a cessé de faire partie de la société en nom collectif **Leuha et Cie**, à Fleurier (F. o. s. du c. du 9 mai 1906, n° 200, page 798).

Bureau de Neuchâtel.

13 décembre. La société en nom collectif **Colin et Convert, Société Technique**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. des 23 juin 1883, n° 93, page 746; 7 octobre 1892, n° 217, page 873; 22 décembre 1903, n° 471, page 1881), limitera son activité dès le 1<sup>er</sup> janvier 1907 à l'exploitation de la tuilerie, des carrières et domaines appartenant en indivision à MM. Louis Perrier, James-Ed. Colin et Nelson Convert. Le domicile de la société est faubourg de la Maladière, n° 28.

**Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle**  
**Aussenhandel Ungarns.**

(Bericht des schweizerischen Konsuls in Budapest, Herrn Heinrich Haggenschmied.)

II (Schluss).

Die Verteilung des auswärtigen Handels nach den wichtigeren Herkunft- und Bestimmungsändern wird für die zwei letzten Jahre durch die folgende kleine Uebersicht veranschaulicht.

Benennung der Länder	Wert der Einfuhr				Wert der Ausfuhr				Wert der Mehr- oder Einfuhr (+) oder Ausfuhr (-)	
	1904		1905		1904		1905		1904	1905
	in Tausenden von Kronen	%	in Tausenden von Kronen	%	in Tausenden von Kronen	%	in Tausenden von Kronen	%	in Tausenden von Kronen	in Tausenden von Kronen
Oesterreich	989,295	74.5	1,008,391	74.0	978,996	72.2	990,168	70.8	10,500	18,223
Bosnien	20,400	1.5	20,926	1.5	31,474	2.3	31,763	2.3	1,074	10,837
Deutschland	79,157	6.0	87,808	6.4	186,778	10.1	151,284	10.8	57,621	63,426
Schweiz	5,096	0.4	5,960	0.4	11,701	0.9	10,649	0.8	6,606	5,989
Italien	18,986	1.4	15,027	1.1	22,637	1.7	24,488	1.8	8,571	9,481
Frankreich	12,895	1.0	15,005	1.1	21,325	1.6	22,416	1.6	8,490	7,411
Grossbritannien	19,642	1.5	21,928	1.6	42,064	3.1	32,819	2.4	22,412	11,491
Rumänien	29,735	2.2	19,048	1.3	18,996	1.4	23,104	1.6	9,539	4,061
Serbien	52,207	3.9	57,981	4.2	11,834	0.8	10,929	0.8	40,873	46,952
Britisch-Indien	26,010	2.0	25,287	1.9	18,288	1.4	19,292	1.4	7,772	6,995
Ver. Staaten v. Amerika	19,182	1.4	25,013	1.8	3,053	0.2	4,659	0.4	16,124	20,154
Andere Länder	57,856	4.2	64,903	4.7	59,154	4.3	77,771	5.3	1,798	13,466
Zusammen	1,328,831	100.0	1,368,674	100.0	1,355,844	100.0	1,593,893	100.0	26,868	34,718

Beinahe drei Viertel (72 %) des auswärtigen Handels von Ungarn fällt Oesterreich zu; daneben verschwindet der Handelsverkehr mit den übrigen Ländern fast ganz, und selbst auf das an zweiter Stelle stehende Deutschland entfallen kaum 9 % des Gesamtverkehrs.

Hinsichtlich der Bilanz des Aussenhandels Ungarns mit den einzelnen Staaten findet man, dass Ungarn die grösste Mehreinfuhr Serbien gegenüber zu verzeichnen hat, ausserdem schliesst aber auch der Handelsverkehr mit den Vereinigten Staaten von Nordamerika, dann mit Oesterreich und Britisch-Indien mit einer passiven Bilanz ab. Gegenüber den übrigen wichtigeren Ländern hat Ungarn einen Ausfuhr-Ueberschuss und zwar den grössten gegenüber von Deutschland mit 63.4 Millionen Kronen.

Ein Bild über den Warenverkehr Ungarns mit der Schweiz in den letztverflossenen zwei Jahren gibt uns folgende Tabelle:

**Warenverkehr Ungarns mit der Schweiz in den Jahren 1904 und 1905.**

	Einfuhr		Ausfuhr	
	Menge in Mtratr. oder in Stücken	Wert in Tausenden von Kronen	Menge in Mtratr. oder in Stücken	Wert in Tausenden von Kronen
Seidenstoffe	136	190	1,348	1,368
Käse	4,424	5,704	762	993
Taschenuhren	83,812	63,997	1,316	986
Strohwaren, feine	594	567	446	435
Stickerien aus B'wolle	25	31	125	155
Sonstige Waren	80	155	1,109	1,928
	14,003	9,847		
Ochsen			7,566	3,421
Sägewaren a. Hartholz			121,056	144,823
Eier			14,775	10,566
Malz			56,713	84,891
Wolle, roh			414	2,306
Bohnen			6,834	21,808
Pferde und Füllen			132	267
Fassdauben, hart			15,107	18,612
Geflügel, geschlachtet			1,716	1,660
Rohtatak			3,204	5,539
Därme und Blasen			637	737
Holzkohlen			39,073	30,545
Wein			10,713	8,693
Gerste			3,519	7,483
Kalbteile			62	253
Holzessigsäure			782	1,286
Zinn u. -legierungen roh			260	—
Sonstige Waren			8,337	5,554
			101,823	74,062
Zusammen	83,892	63,552	5,096	5,260
	19,237	16,339	356,418	9,242
				11,701
				10,549

Ueber die wichtigeren Vorgänge auf dem schweizerischen Geldmarkt während des zu Ende gehenden Jahres berichten Leu & Co. A.-G. in Zürich im Dezemberbulletin:

War schon das letzte Jahr für Handel und Industrie ein sehr günstiges, so darf man auch auf das zu Ende gehende Jahr mit grosser Befriedigung zurückblicken. Wohl das wichtigste Ereignis im schweizerischen Bankwesen war das Perfektwerden des Nationalbankgesetzes, dem im Laufe des Jahres die definitive Konstituierung der Bank und damit die Einzahlung von 20 % des Aktienkapitals folgte. Die bevorstehende Eröffnung der Nationalbank hat den schon früher zutage getretenen Konzentrationsbestrebungen neuen Impuls verliehen und zu Kapitalerhöhungen einer ganzen Anzahl von Bankinstituten wesentlich Anlass gegeben. Zwei der bedeutendsten privaten Notenbanken werden von unsern beiden grössten Instituten absorbiert; andere Emissionsbanken suchen die ihnen durch den Ausfall der Notenausgabe entzogenen Betriebsmittel durch Erhöhung des Grundkapitals zu ersetzen und die grossen Handelsbanken ihrerseits erhöhten ihr Aktienkapital beträchtlich. Als weitere Folge dieser Expansionsbewegung ist die in diesem Jahre erfolgte Eröffnung zweier Depositenkassen in den Aussenquartieren Zürichs zu verzeichnen, denen bald unsere Depositenkasse am Heimplatz folgen wird.

Die Emissionstätigkeit war auch in der Schweiz, besonders in der ersten Hälfte dieses Jahres, eine recht reg; doch mussten die Debitoren bessere Konditionen bewilligen, um auf Erfolg rechnen zu können, und wenn auch im Mai und Juni die Kantone St. Gallen und Basel zwei 3 1/2 % Anleihen etwas unter pari unterbrachten, allerdings mit Mühe, so musste die Stadt Zürich kurze Zeit später für die Konversion des 3 1/2 % Anleihe von 1896 4 % bewilligen bei einem geringen Agio von 1/2 %. Der volle Erfolg des 3 1/2 % Anleihe von Fr. 55,000,000 der Schweizerischen Bundesbahnen zu 99 %, im April, dank der Gunst, welche diese Obligationen beim französischen Publikum geniessen, war daher um so erfreulicher.

Es ist unter diesen Umständen kein Wunder, dass auch unsere grossen Kreditinstitute, Hypotheken- und Kantonalbanken in der ersten Hälfte dieses Jahres den Zinsfluss für ihre Kassa-Obligationen, auf mehrere Jahre fest, auf 4 % erhöhten, nachdem kleinere Institute schon früher diesen Satz zu bewilligen gezwungen waren, um sich Gelder zu verschaffen. Doch fliessen die Mittel zu diesen Bedingungen reichlich zu, und unsere Anstalt allein hat seit 1. Januar 1906 einen Zuwachs ihrer Obligationengelder um zirka Fr. 14,000,000 zu verzeichnen.

Der Verkehr an den Schweizer Börsen war etwas weniger lebhaft als im Vorjahre und auch die Anzahl der neu eingeführten Werte geringer. Die Obligationenkurse mussten fast durchwegs nachgeben; eine bemerkenswerte Ausnahme machten nur die 3 1/2 % Obligationen der Schweizerischen Bundesbahnen, die um ein halbes Prozent anziehen konnten. Befürchtungen wegen der Einführung der Einkommensteuer in Frankreich, sowie die überaus günstigen Einnahmen der Bundesbahnen haben wohl hauptsächlich zu diesem schönen Resultate beigetragen, das umso erfreulicher ist, als die Kurse der Fonds der grossen Nachbarstaaten, Italien ausgenommen, wesentlich weichen mussten.

Der gute Gang der Geschäfte ermöglichte den Banken auch in diesem Jahre, ihre Gelder lohnend zu beschäftigen, und auch im kommenden Jahre wird es an Gelegenheit zur gewinnbringenden Betätigung zur Unterstützung von Handel und Industrie voraussichtlich nicht fehlen. Namentlich die elektrische, wie auch die Hotelindustrie werden neuerdings an den Geldmarkt gelangen müssen, um sich weitere Mittel zu ihrer Ausdehnung zu verschaffen.

**Eisenbahneinnahmen in den Vereinigten Staaten.** Von der Zwischenstaatlichen Verkehrskommission ist ein Präliminar-Ausweis über die Einnahmen der Eisenbahnen in dem mit dem letzten 30. Juni beendeten Fiskaljahr veröffentlicht worden. Der Ausweis erstreckt sich auf Eisenbahnen mit einer Gesamtlänge von 220,028.44 Meilen oder ungefähr 99 % der Bahnen des Landes und enthält die folgende tabellarische Zusammenstellung:

	1906	1905
Brutto-Einnahmen	2,319,750,080	2,082,482,406
Betriebsunkosten	1,552,163,153	1,390,662,152
Netto-Einnahmen	787,686,927	691,880,254
Anderweitiges Einkommen	152,624,988	231,398,553
Total-Einkommen	920,221,869	923,778,807
Lasten	590,386,554	596,638,420
Surplus	329,855,305	327,090,387
Dividenden	229,406,595	238,046,897
Surplus	100,423,707	89,043,490

Im Vergleich mit dem vorhergehenden Fiskaljahre haben sich also die Brutto-Einnahmen um \$ 237,277,000 und die Netto-Einnahmen um

95,716,623 erhöht. Das anderweitige Einkommen reduzierte sich dagegen um 99,263,571, so dass das schliessliche Surplus eine Zunahme um nur 11,385,000 aufweist, trotzdem sich in dem letztvergangenen Fiskaljahre die Lasten und Dividenden nicht unerheblich niedriger stellten. Pro Meile Bahn beliefen sich nach der «N. Y. H. Z.» die Brutto-Einnahmen auf 10,543, die Betriebsunkosten auf 6,963, und die Netto-Einnahmen auf 3,580. Die Einnahmen aus dem Personenverkehr beliefen sich insgesamt auf 618,555,934 oder auf 2,811 pro Meile Bahn und die Einnahmen aus dem Güterverkehr auf insgesamt 1,640,942,862 oder 7,458 pro Meile Bahn. An Steuern wurden während des mit dem 30. Juni a. c. beendeten Jahres von den Bahnen 68,903,288 bezahlt.

**Erholungsurlaub im deutschen Reichspostdienst.** Der alljährliche Erholungsurlaub, der unverkennbar dazu beiträgt, die Gesundheit des Personals zu erhalten, sowie die Leistungsfähigkeit und die Berufstüchtigkeit zu heben, ist weiter ausgedehnt worden, lesen wir in einem Berichte der Reichspost- und Telegraphenverwaltung über die Entwicklung dieses Staatsbetriebes im Jahr fünf 1901/05. Das Endziel der Verwaltung: allen Beamten und Unterbeamten ohne Ausnahme Urlaub zu gewähren, steht in sicherer Aussicht. Während früher die etatmässig angestellten Beamten und die Gehilfen 14 Tage bis 3 Wochen, die nicht etatmässig angestellten Beamten und die Unterbeamten bis zu 10 Tagen beurlaubt wurden, können seit 1905 im Sommer die älteren Beamten bis auf 4 Wochen, die älteren Unterbeamten bis auf 14 Tage und in den Wintermonaten etatmässig angestellte Beamte und Gehilfen bis zu 4 Wochen, die nicht etatmässig angestellten Beamten bis auf 18 Tage zur Erholung beurlaubt werden. Im Jahre 1905 sind 93,5 % aller etatmässig angestellten männlichen Beamten

durchschnittlich 19,8 Tage, 95,2 % aller nicht etatmässig angestellten männlichen Beamten durchschnittlich 12,7 Tage, 90,8 % aller Gehilfen durchschnittlich 15,4 Tage und 97,5 % aller etatmässig angestellten Unterbeamten durchschnittlich 10,3 Tage, 65,1 % aller nicht etatmässig angestellten Unterbeamten durchschnittlich 6,5 Tage zur Erholung beurlaubt gewesen.

**Anläandische Banken. — Banques étrangères.**

Banque d'Angleterre.		Banque nationale de Belgique.			
6 déc.	13 déc.	6 déc.	13 déc.		
Encaisse métallique	22,942,096	22,748,055	Billets émis	50,077,075	50,088,230
Réserve de billets	21,667,305	21,537,250	Dépôts publics	6,127,741	6,672,752
Effets et avances	30,594,267	28,015,088	Dépôts particuliers	44,984,161	41,768,100
Valeurs publiques	15,468,566	15,468,516			

Banque de France.		Banque de France.			
6 décembre	13 décembre	6 décembre	13 décembre		
Encaisse métallique	3,749,857,345	8,740,216,953	Circulation de billets	694,432,760	702,869,270
Portefeuille	1,036,274,139	1,015,011,595	Comptes-courants	95,689,299	75,436,327

Banque de France.		Banque de France.			
6 décembre	13 décembre	6 décembre	13 décembre		
Encaisse métallique	3,749,857,345	8,740,216,953	Circulation de billets	694,432,760	702,869,270
Portefeuille	1,036,274,139	1,015,011,595	Comptes cour.	85,169,751	824,365,753

Annoncen-Pacht:  
Eudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

**Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.**

Régie des annonces:  
Rodolphe Mosse, Zurich, Bern, etc.

**Widemanns  
Handels-Schule**  
Direktion: Dr. jur. René Widemann

Rein kaufmännische Fachschule mit halbjährlichen und jährlichen Kursen. Gründlicher Unterricht in allen Handelsfächern und den modernen Sprachen. Die Schülersaufnahmefindet das ganze Jahr hindurch, namentlich aber im April und Oktober statt. Prospektus gratis und franko. Ausgezeichnete Referenzen.

Gegründet 1876  
**Basel**  
13, Kohlenberg 13.

**Schäffler & Badenberg, G. m. b. H., Filiale Seebach b. Zürich**  
Maschinen- und Dampfkessel-Armaturen-Fabrik

**Wasserstands-Ventilköpfe**  
mit Nickelabdichtg. u. Selbstschluss-Vorrichtung.  
*Denkbar grösste Sicherheit* für dauerndes Dichthalten.  
Wegen d. Härte des Dichtungs-Materials unempfindlich gegen mechan. Einflüsse durch zwischen Sitz und Kegel sich klemmende Unreinigkeiten.  
Ferner: Manometer und Vakuummeter jeder Art, bis jetzt über 3,000,000 Stück geliefert; Hähne und Ventile in jeder Ausführung, Indikatoren, Tachometer, Thermometer, Wasserstandsgläser aus Verbund- od. Duraxglas, Sicherheitsventile, Kondensationswasser-Ableiter, Buss-, Vierpendel- u. Exakt-Regulatoren, Schmierapparate neuester Konstruktion. Injektoren, Elevatoren, Hub- und Rotationszähler, Kompressoren, Universal-Absperrschieber, Pat. Missong, u. s. w. Schwungradlose Dampfpumpen, Pat. Voit.

**Stahlguss-Ventile**  
mit Patentdichtung.  
Wirklich bewährte Konstruktion für hochgespannten, überhitzten Dampf. D. R.-P. Nr. 90787 u. a.  
Die Dichtungsflächen bleiben selbst unter d. ungünstigsten Betriebsverhältnissen blank. Die Ventile halten demzufolge dauernd dicht, sind deshalb für überhitzten Dampf besonders geeignet.



**Telegramm!**  
Die Fabrik **Georges-Jules Sandoz, Rue Léopold Robert 46, La Chaux-de-Fonds**, ist in der Lage, allen Bestellungen von garantiert sorgfältig gearbeiteten Uhren zu entsprechen, welche ihr bis zum 25. Dezember aufgegeben werden.  
Spezialität: Ziselirte Arbeit, Juwelen, Monogramme, Wappen. (3778.)

**Setzen Sie sich, bitte,** auf . . . . .



Grund dieser Offerte mit uns in Verbindung, wenn Sie die Absicht haben, eine Kontrollkassenzuschaffen; unsere neueste Maschine fürchtet keinen Wettbewerb.  
Sorgfältige, starke Konstruktion, daher zuverlässiges Funktionieren, leichte und einfache Bedienung, da ohne Kurbel, ohne Hebel. — Konkurrenzlose, elegante Form, eine Zierde für jedes Verkaufsmagazin.  
Automatische Addition-, Quittungsdruck- und Ausgabe-Anzeigewerke, Verkäufer-Kontrolle etc. Günstige Zahlungs-Bedingungen; zwei Jahre Garantie. Vorführung der Kassen bereitwilligst, ohne Kaufzwang.  
**Kontrollkassen-Gesellschaft Zürich,**  
(2582;) 78, Hirschengraben 78.

**Reisender**  
Eine Holzschuh- u. Pantoffelfabrik sucht zu sofortigem Eintritt einen tüchtigen Reisenden mit Fixum oder in Kommission für den Besuch der deutschen Schweiz. Kenntnis des Artikels erwünscht. (2818.)  
Sich zu wenden an Herron Fratelli Fuchs in San Pietro (Tessin)

**Grande Brasserie & Beaugard**  
Lausanne - Fribourg - Montreux

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires  
est convoquée pour le samedi, 29 décembre 1906, à 3 1/2 heures de l'après-midi, dans la grande salle de Tivoli, à Lausanne.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1905/06.
- 2° Rapport des contrôleurs.
- 3° Votations sur les conclusions de ces rapports et fixation du dividende.
- 4° Renouvellement de la série sortante du conseil d'administration.
- 5° Nomination des contrôleurs pour 1906/07.
- 6° Propositions individuelles. (2814)

Les cartes d'admission pour l'assemblée sont délivrées, sur présentation des actions, jusqu'à vendredi, 28 décembre 1906, à midi:  
à Lausanne: chez MM. Girardet, Brandenburg & Cie;  
à Fribourg: à la Banque Cantonale Fribourgeoise;  
à Montreux: à la Banque de Montreux.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 30 septembre 1906, ainsi que le rapport des contrôleurs seront à partir du 21 courant, à la disposition de MM. les actionnaires au bureau de la société, à Lausanne.  
Lausanne, le 14 décembre 1906.  
**Le conseil d'administration.**

**Jeune homme**  
21 ans, notre employé, désireux d'apprendre l'allemand, cherche place dans magasin ou bureau. Cas échéant ferait échange de sa place actuelle avec autre jeune homme désireux d'apprendre le français. (2817.)  
S'adr. à MM. Court & Cie, à Neuchâtel.

**Clichés**  
Holzschnitte Autos  
Sülich 3 Farben Galvanos  
Art. Institut Orell Füssli  
Bärengrasse 6 ZÜRICH Telefon 1236 (1763)

**Voyageur**  
bon vendeur, sérieux, voyageant actuellement pour maison de Paris (2811)  
cherche engagement  
fixe p. la Suisse et l'étranger. Offres sous chiffres  
Za G 2421 à Eudolf Mosse, St-Gall.  
Eudolf Mosse, Zürich-Bern

**Fabriken**  
Spezialist übernimmt die technische Ausarbeitung von  
**umbaubedürftigen Anlagen**  
sowie **Neu-Anlagen**  
nach bewährten, modernen Systemen.  
Geft. Anfragen unter Chiffre Z K 11710 an die Annoncen-Expedition  
Eudolf Mosse, Zürich. (2877)

# Société par Actions, ci-devant F. Martini et Cie. à Frauenfeld

## Dénonciation d'emprunt

Faisant usage de la faculté qu'elle s'est réservée lors de la conclusion du dit emprunt, la Société par actions, ci-devant F. Martini et Cie., à Frauenfeld, dénonce par les présentes le remboursement, pour le trente juin prochain mil neuf cent sept (30 juin 1907), de la totalité de son emprunt hypothécaire 4 1/2 % de quatre cent mille francs (fr. 400,000) du 30 juin 1902, divisé en quatre cents obligations au porteur de fr. 1000 chacune.

Ce remboursement aura lieu sur présentation des titres pourvus de tous les coupons non échus, indistinctement:

à Frauenfeld: à la caisse de la société débitrice ainsi qu'à la Banque Hypothécaire de Thurgovie.  
à Neuchâtel: à la Banque Cantonale Neuchâteloise. (2812)  
à Winterthur: à la Banque de Winterthur.

Les titres non encaissés au 30 juin 1907, cesseront de porter intérêt dès cette date.

Frauenfeld, le 14 décembre 1906.

Société par Actions, ci-devant F. Martini et Cie.:  
pp<sup>on</sup> A. Wiesendanger. W. Knoll.

# A. G. Wynentalbahn

## Generalversammlung

Samstag, den 22. Dezember 1906, nachmittags 3 Uhr  
in AARAU, Hotel Wildermann.

### Traktanden:

- 1) Feststellung der erfolgten Einzahlung des neuen Aktienkapitals.
- 2) Genehmigung des Verwaltungsreglementes. (Der gedruckte Entwurf kann von der Betriebsdirektion bezogen werden.)
- 3) Periodische Neuwahl des Verwaltungsrates. (2825.)

Aarau, den 15. Dezember 1906.

Für die Direktion der A. G. Wynentalbahn,  
Der Präsident: M. Schmidt.

# Schweiz. Finanzierungs- & Immobilien-A.-G., Zürich

## Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 29. Dez. 1906, 2 1/2 Uhr, im Hotel Continental b. Stadttheater, I. Stock

### Traktanden

- 1) Eröffnung des Geschäftsberichtes und Vorlage der Jahresrechnung 1905/1906.
- 2) Bericht der Rechnungsrevisoren. (2820.)
- 3) Déchargeerteilung an den Verwaltungsrat.
- 4) Ersatzwahl in den Verwaltungsrat und die Kontrollstelle.
- 5) Diverses.

Revisionsbericht, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung liegen von Freitag, den 21. Dezember in unseren Bureaux Sonnenquai 18, Zürich I, zur Einsicht der HH. Aktionäre bereit. Eintrittskarten zur Generalversammlung können bis zum 26. Dez. gegen Deponierung der Aktien bezogen werden

# Brauerei Haldengut, Winterthur

Der Coupon Nr. 3 unserer Aktien wird von heute an eingelöst

in St. Gallen: Bei der Schweizerischen Kreditanstalt;

in Winterthur: » » Bank in Winterthur; (2815.)

» » Schweizerischen Volksbank und

an unserer Geschäftskasse;

in Zürich: Bei der Schweizerischen Volksbank.

Winterthur, den 14. Dezember 1906.

Der Delegierte des Aufsichtsrates:  
Schöllhorn.

# Basler Kantonalbank

(Staatsgarantie).

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von (2490.)

## 4% Obligationen unserer Bank

al pari, auf 3 Jahre fest

auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, mit nachheriger gegenseitiger dreimonatlicher Kündigung.

Die Direktion.

Wir suchen

## gewandten Korrespondenten

für Deutsch, Französisch und Englisch.

Offerten nebst Gehaltsansprüchen erbeten sub Chiffre Zag E 585 durch Rudolf Mosse, Bern. (2807.)

# Prämien-Obligationen-Anleihen von 1899 für das Berner Stadttheater

(Garantiert durch die Einwohnergemeinde Bern)

## Ziehungsliste

In der 8. Serien-Ziehung vom 10. November abhin und in heutiger 8. Prämien-Ziehung sind gemäss Ziehungsplan die folgenden Serien, Nummern und Prämien herausgelost worden:

Serien	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
123	12	12	10	12	20	10	12	10	12
319	12	15	12	10	10	10	10	20	12
595	10	10	10	12	12	10	12	10	10
691	10	12	12	10	10	10	10	20	10
1344	10	10	12	10	10	12	10	10	15
1586	10	10	10	12	10	12	12	12	10
1891	10	10	12	15	12	10	20	20	10
1961	12	10	12	10	12	10	12	10	12
2065	10	12	12	12	10	10	12	10	12
2561	12	10	10	10	12	10	10	10	12
2973	50	10	10	10	10	12	15	10	12
3025	12	10	12	10	50	12	50	10	10
3623	10	10	10	12	10	10	10	10	10
3866	10	12	12	10	10	12	10	10	12
3907	10	15	12	10	10	10	10	15	500
4088	12	10	12	10	12	10	12	15	12
4248	10	10	10	10	10	10	12	10	12
4365	10	10	10	10	12	10	10	10	12
4571	12	10	10	12	10	12	12	12	12
4598	10	10	10	12	12	10	50	10	10
4610	10	20	12	10	12	12	12	12	10
4892	10	12	10	12	50	15	20	10	10
5131	10	10	12	12	10	10	10	10	10
5274	10	12	10	10	10	10	12	10	10
5566	10	12	10	10	12	5000	10	10	10
5653	12	10	10	10	10	10	10	12	10
5712	10	12	10	10	10	12	12	10	12
5835	15	12	10	12	12	10	12	10	12
5955	10	12	10	10	20	10	12	12	10
5957	10	12	12	12	10	12	10	15	10

Diese 300 Prämienobligationen mit den entsprechenden Prämien im oben angegebenen Betrage sind vom 10. Januar 1907 hinweg gegen Rückgabe der Titel bei der Stadtkasse in Bern spesenfrei zahlbar und verjähren am 10. Januar 1917.

## Restanten-Verzeichnis

Von den früher herausgelosten Prämienobligationen sind noch folgende ausstehend:

Serie	Nr.	Prämie
54	Nr. 4	à Fr. 12, Nr. 9 à Fr. 10.
80	» 5	à Fr. 10.
297	» 2 und 6	à Fr. 10.
310	» 4, 5 und 9	à Fr. 12, Nr. 8 à Fr. 15, Nr. 6, 7 und 10 à Fr. 10.
370	» 10	à Fr. 20.
530	» 4	à Fr. 10, Nr. 6 à Fr. 12.
553	» 1 bis 5	à Fr. 10, Nr. 6 à Fr. 20.
558	» 9	à Fr. 10.
582	» 5, 7 und 10	à Fr. 10.
629	» 7	à Fr. 10.
760	» 5, 7 und 10	à Fr. 12, Nr. 6, 8 und 9 à Fr. 10.
805	» 2	à Fr. 10.
900	» 5	à Fr. 10.
918	» 3 und 4	à Fr. 12.
945	» 3 und 5	à Fr. 10, Nr. 4 à Fr. 20.
994	» 1, 3 bis 7, 9 und 10	à Fr. 10, Nr. 2 à Fr. 12, Nr. 8 à Fr. 15.
1086	» 1, 2 und 3	à Fr. 10.
1422	» 8	à Fr. 10.
1538	» 8	à Fr. 12.
2347	» 2	à Fr. 10.
2367	» 8	à Fr. 10.
2475	» 7	à Fr. 10.
2742	» 2	à Fr. 10.
2748	» 3 und 6	à Fr. 12.
2759	» 9	à Fr. 10.
2847	» 9	à Fr. 12.
2886	» 1	à Fr. 12.
2908	» 2	à Fr. 10.
3004	» 2	à Fr. 12.
3213	» 4	à Fr. 12, Nr. 6 à Fr. 10.
3256	» 6 und 7	à Fr. 10.
3399	» 4	à Fr. 15.
3467	» 4	à Fr. 10.
3538	» 1	à Fr. 10, Nr. 10 à Fr. 12.
3575	» 2 und 9	à Fr. 10.
3588	» 1	à Fr. 15.
4251	» 3	à Fr. 10.
4427	» 1, 3 bis 9	à Fr. 10, Nr. 2 à Fr. 50.
4555	» 1	à Fr. 10.
4638	» 2 und 10	à Fr. 12, Nr. 5 à Fr. 10.
4744	» 10	à Fr. 12.
5023	» 1, 7 und 9	à Fr. 12, Nr. 2, 3, 5 und 8 à Fr. 10, Nr. 4, 6 und 10 à Fr. 20.
5120	» 3, 5 und 8	à Fr. 10, Nr. 4 à Fr. 12.
5222	» 2	à Fr. 10.
5429	» 10	à Fr. 10.
5610	» 1	à Fr. 50, Nr. 2 à Fr. 10.
5705	» 5 und 6	à Fr. 10, Nr. 7 à Fr. 12, Nr. 8 à Fr. 15.
5849	» 3, 6 und 9	à Fr. 10, Nr. 5 à Fr. 12.
5923	» 2	à Fr. 10, Nr. 10 à Fr. 20.

Bern, 10. Dezember 1906.

Der städtische Finanzdirektor:  
G. Müller.

(2824)